

**Interpellation CVP-Fraktion:
«Güter auf die Bahn – auch im Kanton St.Gallen**

Die von SBB Cargo geplanten Kostensenkungsmassnahmen im Wagenladungsverkehr treffen den Kanton St.Gallen und namentlich das Toggenburg sowie das Linthgebiet empfindlich. Die Massnahmen sind in wirtschafts-, verkehrs- und umweltpolitischer Hinsicht nicht nachvollziehbar. Sie widersprechen dem verfassungsmässigen Ziel der Umlagerung der Güter auf die Bahn. Namentlich die Holzwirtschaft aber auch verschiedene grosse Unternehmen sind auf eine leistungsfähige Bahnlogistik vor Ort angewiesen. Die CVP-Fraktion unterstützt die Intervention des Volkswirtschaftsdepartementes beim Leiter SBB Cargo, Daniel Nordmann, vollumfänglich. Es kann nicht sein, dass ganze Wirtschaftsräume, welche für den Kanton St.Gallen von erheblicher Bedeutung sind, vollständig vom täglichen Zustellnetz für den Eisenbahngüterverkehr abgehängt werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Abbaupläne von SBB Cargo in volkswirtschaftlicher, verkehrs- und umweltpolitischer Hinsicht?
2. Welche Alternativkonzepte liegen vor, um die Abbaupläne von SBB Cargo abzufedern?
3. Wie erfolgt die Koordination mit den Nachbarkantonen?
4. Wie erfolgt die Koordination mit den hauptbetroffenen Regionen resp. Gemeinden, Unternehmen und Wirtschaftszweige?
5. Wie erfolgt die Koordination mit ÖBB und DB (Land Vorarlberg, Baden-Württemberg und Bayern)?»

28. November 2005

CVP-Fraktion